

Krankenhaus und Heime

Main-Tauber GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 37
97941 Tauberbischofsheim

www.khmt.de



Pressemitteilung

Tauberbischofsheim, den 7. November 2011

„Förderverein der Krankenhäuser und Heime des Main-Tauber-Kreises“: Professor Dr. Ruppin übernimmt den Vorsitz

Führungswechsel vollzogen

Tauberbischofsheim. Das Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim sowie die kreiseigenen Seniorenzentren Haus Heimberg und Gerlachsheim ideell und materiell zu unterstützen – das hat sich der „Förderverein der Krankenhäuser und Heime des Main-Tauber-Kreises“ auf die Fahnen geschrieben. Und um dieses Ziel auch weiter nahtlos verfolgen zu können, wurden bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch im Seniorenzentrum Haus Heimberg im Rahmen der turnusmäßig anstehenden Wahlen freiwerdende Vorstandssitze neu besetzt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Landrat a. D. Georg Denzer trug Kassenwart Bernhard Moll, ehemaliger Kaufmännischer Direktor der „Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH“ (KHMT) den Kassenbericht vor und erläuterte die aktuellen Mitgliederzahlen. Der „Förderverein der Krankenhäuser und Heime des Main-Tauber-Kreises“ wurde am 3. November 2008 gegründet. Mittlerweile hat er 589 Einzel- und 30 Firmenmitglieder.

Die Vorstellung der Aktivitäten übernahm Professor Dr. Hans Ruppin, ehemaliger Chefarzt am Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim. Im Jahr 2011 sollen sechs verschiedene Maßnahmen in den Einrichtungen der KHMT finanziell unterstützt werden. Den größten Rahmen nimmt der „Garten der Erinnerung“ im Pflegebereich 2 des Hauses Heimberg ein, den der Förderverein mit 12000 Euro finanzieren wird. Dieser Garten dient dem Wohlfühlen und Entspannen aller Bewohner, aber er berücksichtigt auch die Belange, Vorstellungen und Wünsche demenziell erkrankter Bewohner. Darüber hinaus war von der psychiatrischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Tauberbischofsheim eine Tischtennisplatte und ein Tischfußball für die Patienten gewünscht. Die Kosten in Höhe von 900 bzw. 560 Euro wird der Förderverein übernehmen. Außerdem soll im Aufenthaltsraum der psychosomatischen Station 6 auf Probe eine Internetecke eingerichtet werden. Wenn sich die Maßnahme bewährt, soll darüber nachgedacht werden, dieses Angebot auch auf den anderen psychiatrischen Stationen zu installieren. Der Förderverein stellt dafür bis zu 5000 Euro bereit. 500 Euro werden in Gedächtnis- und Gesellschaftsspiele für das Seniorenzentrum Gerlachsheim sowie 400 Euro für Liederbücher und Instrumente für die Musiktherapie ausgegeben. Darüber hinaus stellte Professor Dr. Hans Ruppin auch die bereits abgeschlossenen Projekte der vergangenen Jahre vor.

Thomas Menke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken und Kassenprüfer, empfahl den Mitgliedern die Entlastung des Vorstandes des Fördervereins, die daraufhin einstimmig erfolgte. „Die Mitgliedsbeiträge und die Spenden wurden sinnstiftend eingesetzt“, betonte Thomas Menke.

Nach Ablauf der dreijährigen Amtsperiode hatte der „Förderverein der Krankenhäuser und Heime des Main-Tauber-Kreises“ turnusmäßig Vorstandswahlen durchzuführen. Landrat a. D. Georg Denzer als Vorsitzender und Kaufmännischer Direktor a. D. Bernhard Moll als Kassenwart stellten sich dabei nicht

KRANKENHAUS UND HEIME

MAIN-TAUBER GmbH

mehr zur Wahl. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Professor Dr. Hans Ruppin zum Vorsitzenden bestellt. Seine Stellvertreter sind nun der Internist Dr. Rainer Grabs sowie der Bauunternehmer und Kreisrat Michael Boller. Der KHMT-Heimleiter Michael Kappus fungiert zukünftig als Kassenwart. Schriftführerin bleibt die Leiterin der KHMT-Finanzabteilung Christine Haag. Die Kassenprüfer Thomas Menke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, und Michael Schneider, Vorstandsmitglied der Volksbank Main-Tauber, wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Als erste Amtshandlung bedankte sich Professor Dr. Hans Ruppin bei seinem Vorgänger Georg Denzer und dem „Schatzmeister“ Bernhard Moll für ihre aufopferungsvolle Arbeit. „Die beiden haben den Förderverein mit ins Leben gerufen und seit dem zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt“, hob der neue Vorsitzende hervor.

Zum Abschluss der Veranstaltung hielt Dr. Farssa Rastani, Erster Oberarzt in der Hauptfachabteilung Chirurgie am Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim, einen Vortrag über neue Operationsverfahren bei Schilddrüsenerkrankungen.

mela

Info: Weitere Informationen über den „Förderverein der Krankenhäuser und Heime des Main-Tauber-Kreises“ gibt es im Internet unter www.khmt.de oder per E-Mail an foerderverein@khmt.de



Der „Förderverein der Krankenhäuser und Heime des Main-Tauber-Kreises“ hat einen neuen Vorstand gewählt: (von links) Dr. Rainer Grabs, Christine Haag, Professor Dr. Hans Ruppin, Michael Kappus und Michael Boller.

Text und Bild: Angela Meglio
Öffentlichkeitsarbeit KHMT GmbH

KRANKENHAUS UND HEIME
MAIN-TAUBER GmbH